

Anlage 6 Risiko- und Ressourcenanalyse für Kirchengemeinde und Region

Ergebnisse und Dokumentation der Risiko- und Ressourcenanalyse

Die Risiko- und Ressourcenanalyse hat im Zeitraum von _____ bis _____ stattgefunden.

Sie wurde für die Kirchengemeinde(n)/ Einrichtung _____ durchgeführt.

An der Risiko- und Ressourcenanalyse waren beteiligt (interne/externe Personen):

Name	Funktion/Amt	Arbeitsbereich

Die Zielgruppe(n) unserer Angebote wurden wie folgt beteiligt:

Zielgruppe	Art der Beteiligung
<i>Beispiel: Jugendliche</i>	- <i>Haben Fragebogen beantwortet</i> - <i>Gang durch Räumlichkeiten</i>

Unsere Kirchengemeinde/ Einrichtung hält viele Angebote für unterschiedliche Zielgruppen bereit. Zum Zeitpunkt der Risiko-/Ressourcenanalyse gab es folgende Angebote (Maßnahmen, Gruppen, Kreise, Freizeiten ...)

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Für (betriebserlaubnispflichtige) Einrichtungen (z.B. Treffpunkt Kids in Laaten, Nachbarschaftsladen), größere Events (z.B. St. Andreasfest) oder Freizeiten bitte separate Risiko- und Ressourcenanalyse beifügen.

Bei der Entwicklung von Schutzmaßnahmen zur Prävention sexualisierter Gewalt sind die verschiedenen Zielgruppen in den Blick zu nehmen.

Es folgt die Beschreibung der jeweiligen **Zielgruppe und die (spezifischen) Risiken und Ressourcen**. In der Beschreibung werden z. B. Alter/Abhängigkeiten, Bedürfnisse, etc. berücksichtigt.

Zielgruppe	Spezifische Risiken Welche Risiken gibt es? Wo sind mögliche Gefährdungen	Ressourcen Was könnte schützen?
Beispiel: Chor	Einzelstimmbildung	Räume offen und einsehbar

Bei der **Begehung der Räume und Außenanlagen** sind folgende Orte aufgefallen, bzw. wurden berichtet, an denen sich Menschen „unwohl“ fühlen bzw. ein erhöhtes Risiko für sexualisierte Gewalt besteht.

Ort	Worin besteht das Risiko bzw. der Grund für das Unwohlsein?	Wie könnte das Risiko bzw. das Unwohlsein minimiert werden?
Beispiel: Gemeindehauskeller	dunkel, uneinsichtig, keine Fluchtwege	Gute Ausleuchtung, mehrere, von Innen zu öffnende Ausgänge

Kirchliche Arbeit kann auch strukturell bedingt ein Risikoort für Menschen sein (z.B. *Seelsorgesituationen, Jahresgespräche, Hausbesuche ...*)

Welche konkreten Risikosituationen sind Ihnen bewusst geworden?

-
-
-
-
-
-
-
-

Im Rahmen der Risikoanalyse haben wir folgende **Schutzmaßnahmen und schützenden Regeln** identifiziert und in unser Schutzkonzept aufgenommen

Maßnahme/Regel	Beschlossen am	Beschlossen von	Wie kommuniziert?

Diese Risikoanalyse soll nach zwei Jahren überprüft werden (Monat/Jahr):

_____ / _____

Bei neuen Maßnahmen/Angeboten wird eine Risikoanalyse schon bei der Planung vorgenommen und der bestehenden Analyse beigelegt.